

bzi-SPRACHSTANDANALYSE

Basierend auf dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER)

MÜNDLICH A1 – B1

Serie 11.0

Kandidatin/Kandidat
Vorname und Name

Unterschrift

Expertin/Experte

0 A1 A2 B1

1 BIOGRAFIE



Kann sich mit Namen, Beruf, Herkunft und Wohnort vorstellen.
Kann Zahlen gut verständlich sprechen.

Die Expertin oder der Experte stellt sich vor und erklärt den Ablauf der Prüfung

Aufgabe

Die gesprächsführende Expertin oder der Experte stellt die erste Aufgabe:

Bitte stellen Sie sich uns vor. Wir kennen Sie nicht. Wer sind Sie? Woher kommen Sie? Was arbeiten Sie?

Anschlussfragen, falls nicht schon beantwortet:

Wo wohnen Sie?

Wo arbeiten Sie?

Welchen Beruf haben Sie ursprünglich gelernt?

Erzählen Sie von Ihrer Familie.

Wann sind Sie in die Schweiz gekommen?

Welche Sprachen sprechen Sie?

Welche Sprachen haben Sie in der Schule gelernt?

Haben Sie einen Deutschkurs besucht?

Was tun Sie gerne in der Freizeit?

Zahlen sprechen können

Wann sind Sie geboren?

Wie ist Ihre Hausnummer und die Postleitzahl Ihrer Wohngemeinde?

Kriterien A1

Es müssen alle Kriterien erfüllt sein, damit das Niveau A1 erreicht wird.



Wortschatz-Spektrum

Macht **weitgehend verständliche Aussagen** zu Wohnort, Familie, Arbeit, Herkunft, Sprachen, indem er/sie ein **sehr begrenztes Repertoire** an Wörtern und festen Wendungen benutzt.

Korrektheit

Benutzt **wenige einfache grammatische Strukturen und Satzmuster** in einem auswendig gelernten Repertoire.

Flüssigkeit

Benutzt **vorwiegend isolierte, weitgehend vorgefertigte Wendungen**.
Bei komplexeren Aussagen oder Verständigungsproblemen stockt er/sie, um nach Ausdrücken zu suchen, oder das Gespräch geht nur weiter, wenn das Gegenüber hilft.

Bemerkungen

0	A1	+
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2 REKLAMATION (ROLLENSPIEL)

A1
Interaktion

Kann in einem einfachen Transaktionsgespräch einen Artikel bemängeln, sich nach Ersatz erkundigen und einfache Fragen zum Artikel beantworten.

Aufgabe

Rollenspiel mit der Expertin oder dem Experten. Das Gespräch wird weitgehend von der Expertin oder dem Experten geleitet. Die gesprächsführende Expertin oder der Experte sagt:

Wir machen jetzt ein Rollenspiel. Sie haben einen Regenschirm gekauft. Zu Hause bemerken Sie, dass der Verschluss nicht funktioniert und Ihnen die Farbe nicht gefällt.

Sie kommen ins Geschäft und wollen ihn umtauschen. Ich bin die Verkäuferin (der Verkäufer).

Guten Tag! Waren Sie nicht gerade gestern hier? Wie kann ich Ihnen helfen?

...

Ja, der Verschluss ist tatsächlich kaputt! Das tut uns leid! Wir ersetzen Ihnen den Schirm natürlich.

...

(Falls die/der Kand. nicht spontan eine andere Farbe verlangt). Das gleiche Modell gibt's in anderen Farben (zeigt Karte mit Modellen).

...

Möchten Sie eine Garantieverlängerung?

...

Vielen Dank. Auf Wiedersehen.



Kriterien A1

Es müssen alle Kriterien erfüllt sein, damit das Niveau A1 erreicht wird.



Wortschatz-Spektrum

Macht **verständliche Zahlen- und Mengenangaben**, wobei er/sie manchmal längere Zeit überlegt oder neu ansetzen muss. Verwendet ein **sehr begrenztes Repertoire** an Wörtern und festen Wendungen. Die Verständigung gelingt mit Hilfe des Gegenübers, evtl. auch dank **Gesten oder Zeigen** auf die Bilder.

Korrektheit

Benutzt **wenige einfache grammatische Strukturen und Satzmuster** in einem auswendig gelernten Repertoire.

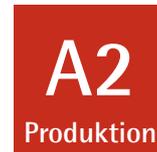
Flüssigkeit

Benutzt **vorwiegend isolierte, weitgehend vorgefertigte Wendungen**. Beantwortet Fragen meist mit Einzelwörtern oder ganz kurzen Wortverbindungen.

Bemerkungen

0	A1	+
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3 ESSEN



Kann eine Situation mit einfachen Worten beschreiben. Kann zum gegebenen Thema eigene Erfahrungen sowie die eigenen Vorlieben darstellen.

Aufgabe

Kurze Beschreibung des (Lieblings)essens, evtl. Nationalgericht und Beantworten von Fragen zu einem Thema.

Die gesprächsführende Expertin oder der Experte sagt:

Sie reden jetzt über das Thema «Essen».

Sie kommen ursprünglich aus XY. Bitte erzählen Sie uns, was das typische Essen in Ihrer alten Heimat ist. Wie heisst es?

Wie wird dieses zubereitet?

Haben Sie selber ein Lieblingsessen?

Reden Sie bitte etwa eine Minute.

Kand. spricht eine Minute

Anschlussfragen, falls nicht schon beantwortet:

Welche Zutaten braucht man für dieses Gericht?

Was essen Sie hier in der Schweiz?

Wo finden Sie die Zutaten für Ihr Gericht?

Welche Getränke trinken Sie zu Ihrem Essen?

Vielen Dank. Wir gehen jetzt zur nächsten Aufgabe.

Kriterien A2

Es müssen alle Kriterien erfüllt sein, damit das Niveau A2 erreicht wird.



Wortschatz-Spektrum

Verwendet bei der Beschreibung ein **einfaches Repertoire** an Wörtern und Wendungen.

Es kommt zu relativ häufigen **Wiederholungen**.

Korrektheit

Verwendet einige **einfache Strukturen korrekt**, macht aber noch **systematisch elementare Fehler**, die evtl. ein Nachfragen der Gesprächspartner erfordern.

Flüssigkeit

Stockt relativ oft, um nach Wörtern zu suchen oder um neu anzusetzen.

Bemerkungen

0

A1

A2

4 KAFFEEMASCHINE (ROLLENSPIEL)



Kann in einem Gespräch mit einem kooperativen Gesprächspartner Informationen erfragen und Absichten äussern.

Aufgabe

Rollenspiel mit der Expertin oder dem Experten. Wenn nötig, übernimmt die Expertin oder der Experte die Gesprächsleitung.

Die gesprächsführende Expertin oder der Experte sagt: *Wir machen ein Rollenspiel zum Thema «Kauf einer Kaffeemaschine». Sie kommen in ein Geschäft und möchten eine Kaffeemaschine kaufen. Ich bin der/die Verkäufer*in und berate Sie. Am Ende des Gesprächs entscheiden Sie sich für ein Modell.*

Guten Tag, wie kann ich Ihnen helfen?

...

Die Kaffeemaschinen haben wir hier. (Zeigt Bilder mit Modellen und erklärt die Merkmale)

1 Bialletti-Espressomaschine, Klassiker aus Aluminium, div. Grössen, 1/2 l, Preis 34.–

2 Bodum French Press, Glas und verchromter Stahl, Volumen 1 l, Preis 33.–

3 Filter-Kaffeemaschine, Glaskanne 1 1/2 l, Warmhalteplatte, 1100 Watt, Preis 29.90

4 Delonghi Nespresso, Kunststofftank 1 l, 19 Bar, 1300 Watt, Kapselsystem, Preis 114.–

...

(Falls die/der Kand. nicht spontan nach dem Preis fragt). Das ist eine gute Qualität, dieses Modell kostet ...

...

(Bei Frage nach Preisrabatt darauf eingehen) Wir haben gerade eine Aktion. Ich kann Ihnen 10% anbieten.

...

Brauchen Sie noch gemahlene Kaffee?

...

Zahlen Sie mit Karte oder bar?

...

Vielen Dank. Auf Wiedersehen.

Kriterien A2

Es müssen alle Kriterien erfüllt sein, damit das Niveau A2 erreicht ist.



Wortschatz-Spektrum

Verwendet **elementare Satzstrukturen** mit **memorierten Wendungen**, kurzen Wortgruppen und Redeformeln.

Korrektheit

Verwendet einige **einfache Strukturen korrekt**, macht aber noch **systematisch elementare Fehler**, die evtl. ein Nachfragen der Gesprächspartner erfordern.

Flüssigkeit

Stockt relativ oft, um nach Wörtern zu suchen. Die Zeitangaben sind verständlich, auch wenn evtl. ein deutlicher Akzent zu hören ist.

Interaktion

Kann das Gespräch beginnen, ist aber für den weiteren Verlauf auf die **Kooperation der Gesprächspartner** angewiesen. Verwendet **einfache Formen des Grüssens, des Bittens, der Entschuldigung und des Dankes**, auch wenn sie im Register nicht durchgehend angemessen sind.

Bemerkungen

0

A1

A2

5 MINI-PRÄSENTATION

B1
Produktion

Kann nach einer kurzen Vorbereitung in einer Mini-Präsentation zu einem Alltagsthema Informationen vortragen und seine/ihre Meinung darstellen und begründen.

Aufgabe

Nach der Themenauswahl und einer Vorbereitung eine 1-minütige Präsentation halten und darin sagen, was man in Bezug auf das Thema wichtig findet und warum.

Die gesprächsführende Expertin oder der Experte sagt:

Für diese Aufgabe erhalten Sie eine Auswahl von zwei Themen. Wählen Sie **ein** Thema aus und geben Sie uns eine kurze Präsentation, die etwa eine Minute dauert. Sprechen Sie über alle drei Punkte und sagen Sie, welchen Punkt Sie am wichtigsten finden und warum. Zur Vorbereitung haben Sie eine Minute Zeit, und Sie können sich Notizen machen.

A: Was ist wichtig, wenn Sie...?

Ein elektrisches Gerät kaufen

- Marke
- Preis
- Stromverbrauch (Ökologie)

B: Was ist wichtig, wenn Sie...?

In eine neue Wohnung umziehen

- Termin des Umzugs
- Nachbarschaft
- Neuer Garten

Nach einer Minute:

Welche Karte haben Sie gewählt? A oder B?

Bitte sprechen Sie jetzt eine Minute.

Kriterien B1

Es müssen alle Kriterien erfüllt sein, damit das Niveau B1 erreicht ist.



Spektrum

Verfügt über **genügend sprachliche Mittel**, um sich zum Thema auszudrücken, auch wenn es zu **Wiederholungen und Formulierungsschwierigkeiten** kommen kann.

Korrektheit

Verwendet **verhältnismässig korrekt** ein Repertoire gebräuchlicher Strukturen und Redeformeln. Bei komplexeren Strukturen können sich die Fehler häufen.

Flüssigkeit

Drückt sich **ohne viel Stocken verständlich** aus, obwohl er/sie deutlich Pausen macht, um Äusserungen grammatisch und in der Wortwahl zu planen oder zu korrigieren.

Kohärenz

Verbindet die einzelnen Elemente der Präsentation **auf lineare Weise**. Die **Argumentation ist verständlich**.

Bemerkungen

0

A1

A2

B1

6 FAMILIENAUSFLUG

B1
Interaktion

Kann in einem zielorientierten Gespräch die Initiative übernehmen, die eigene Meinung und Vorschläge anbringen und das Gespräch zu einem Abschluss bringen.

Aufgabe

Für die gegebene Situation in der Diskussion mit der Expertin oder dem Experten eine angemessene Lösung finden. Dabei die eigene Meinung ausdrücken, begründen und Vorschläge machen. Die Expertin oder der Experte hält sich nach der Situationsbeschreibung bei der Steuerung des Gesprächs zurück, kann aber situativ bis zu vier Fragen stellen, wenn das Gespräch stockt.

Die gesprächsführende Expertin oder der Experte sagt:

Verwandte mit Kindern (9 und 12 Jahre) aus dem Ausland kommen für ein paar Tage zu Besuch. Wir diskutieren über einen Ausflug, den Sie mit ihnen machen könnten. Auf den Bildern sehen Sie vier Möglichkeiten. Machen Sie Vorschläge für einen passenden Ausflug. Was finden Sie gut? Warum?



Aquapark Le Bouveret



Verkehrshaus Luzern



Technorama Winterthur



Zoo Zürich

Fragen, falls das Gespräch stockt:

Wie reisen Sie an dieses Ausflugsziel?

Was halten Sie von einem Ausflugsziel mit Übernachtung?

Was würden Ihnen am besten gefallen?

Wo erhalten Sie Infos über Öffnungszeiten?

Kriterien B1

Es müssen alle Kriterien erfüllt sein, damit das Niveau B1 erreicht ist.



Spektrum

Verfügt über **genügend sprachliche Mittel**, um sich, eventuell zögernd und mit Hilfe von Umschreibungen, zum Thema zu äussern.

Korrektheit

Verwendet **verhältnismässig korrekt** ein Repertoire gebräuchlicher Strukturen und Redeformeln. Bei komplexeren Strukturen können sich die Fehler häufen.

Flüssigkeit

Drückt sich **ohne viel Stocken verständlich** aus, obwohl er/sie deutlich Pausen macht, um Äusserungen grammatisch und in der Wortwahl zu planen oder zu korrigieren.

Interaktion

Übernimmt das vom Gegenüber Gesagte auf, sichert das gegenseitige Verstehen und **trägt aktiv zur Lösungsfindung bei**. Übernimmt teilweise die Steuerung des Gesprächs.

Bemerkungen

0

A1

A2

B1

HÖRVERSTEHEN 1 ANSAGEN



Kann einem kurzen, deutlich gesprochenen Hörtext wesentliche Informationen entnehmen.

Aufgabe

Die Expertin oder der Experte erklärt das Vorgehen des Hörverstehens und startet die CD.

Transkript CD 11.0 Track 1, 3'53"

Fünf kurze Ansagen

Sie hören jetzt fünf kurze Ansagen. Diese hören Sie zweimal hintereinander.
Kreuzen Sie zu jeder Aussage eine der drei Antworten an. Nur eine ist richtig.

Sie hören Text 1

(Gong, Tramgeräusche)

«Perron 3, bitte nicht einsteigen! Das eben eingefahrene Tram ist eine Dienstfahrt. Ihr nächstes Tram auf Perron 3 folgt in etwa zwei Minuten.»

Sie hören den Text nochmals.

Warum soll man nicht einsteigen?

~~Tram fährt nicht~~

~~Tram ist überfüllt~~

Dienstfahrt

Sie hören Text 2

(Flughafenhalle)

«Achtung, Achtung – letzter Aufruf für den SWISS-Flug LX 1838 nach Athen. Passagiere begeben sich bitte zu Gate 15. Das Gate schliesst in fünf Minuten.»

Sie hören den Text nochmals.

Wohin fliegt die SWISS?

Amsterdam

Athen

Wien

Sie hören Text 3

(Warenhaus)

«Werte Kundschaft unseres Warenhauses! Kinderkleideraktion dauert bloss noch bis morgen. Profitieren Sie uns sparen Sie 10 % auf allen Kinderkleidern.»

Sie hören den Text nochmals.

Wie viel spart man auf den Kinderkleidern?

10%

~~20%~~

~~15%~~

Sie hören Text 4

(Freibad)

«Der kleine Markus hat seine Eltern verloren. Die Eltern werden gebeten, den kleinen Markus an der Kasse abzuholen. Ähm, das Bad schliesst in einer halben Stunde.»

Sie hören den Text nochmals.

Wo wartet Markus?

Beim Kiosk

~~Beim Bademeister~~

An der Kasse

Sie hören Text 5

(Zuggeräusche)

«Wegen eines Fahrleitungsdefekts bleibt dieser Zug für unbestimmte Zeit im Bahnhof Oerlikon. Wir bitten Sie um Entschuldigung.»

Sie hören den Text nochmals.

Wann fährt der Zug weiter?

~~In wenigen Minuten~~

Es ist unklar

~~In 13 Minuten~~

HÖRVERSTEHEN 2

EINE SCHWEIZER STADT



Kann einem kurzen, deutlich gesprochenen Hörtext wesentliche Informationen entnehmen.

Transkript CD 11.0, Track 2, 1'46"

Eine Schweizer Stadt

Sie hören nun einen Text über eine Schweizer Stadt.

Bewerten Sie während oder nach dem Hören die Aussagen unten mit «richtig» oder «falsch».

Sie hören den Text zweimal hintereinander.

(Gong)

«Die Stadt Bern liegt auf 540 Meter über Meer im Schweizer Mittelland an der Aare zwischen dem Hausberg Gurten im Süden und dem Bantiger im Osten. Die Aare fliesst in einer grossen Schleife um die Stadt. Der Fluss trennt die Altstadt mit einem schmalen Tal von rund 40 Metern Tiefe von der Umgebung. Bern hat 142'000 Einwohner und gehört mit Zürich, Genf, Basel und Lausanne zu den grössten Städten der Schweiz. Bern ist das Zentrum der Wirtschaftsregion Bern-Mittelland. Die Stadt ist nicht nur der Sitz der städtischen und kantonalen, sondern auch der eidgenössischen Verwaltung mit Bundeshaus.»

(Gong) Sie hören den Text nochmals.

Richtig oder falsch?

Kreuzen Sie die Antwort an.

	richtig	falsch
Bern liegt 450 Meter über Meer.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Der «Gurten» liegt im Norden der Stadt.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Die Aare fliesst in einem grossen Bogen um die Stadt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bern hat 142 000 Einwohner.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Bundeshaus und die kantonale Regierung sind in Bern.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Das A2-Niveau der Aufgaben Hörverstehen 1 und 2 gilt als erreicht, wenn sechs von zehn Aussagen richtig angekreuzt sind.

HÖRVERSTEHEN 3

EIN GESPRÄCH

B1
Rezeption

Kann in längeren Gesprächen den Hauptpunkten folgen, sofern deutlich Standardsprache gesprochen wird.

Transkript CD 11.0, Track 3, 5'04"

Gespräch zwischen zwei Kollegen

Sie hören ein Gespräch. Dazu lösen Sie zehn Aufgaben. Kreuzen Sie zu jeder Aufgabe eine der drei Antworten an. Sie haben jetzt eine Minute Zeit, um die Aufgaben zu lesen. Dann hören Sie das Gespräch zweimal hintereinander.»

(Gong) 60 Sekunden Pause (Gong)

- Paul Ah, hallo Martin! Wie geht's?
Martin Eh, das bist doch du Paul, oder? Mir geht's sehr gut. Und dir? Was machst du denn?
Paul Nun, eh – es ist viel passiert, seit wir uns zum letzten Mal gesehen haben, gell? Äh, ich bin umgezogen. Ich wohne jetzt in Spiez.
Martin Ach ja? Seit wann denn?
Paul Hm ja, seit drei Jahren. Ich arbeite dort in einem Musikladen. Den hab' ich mit einem Kollegen eröffnet – läuft nicht schlecht.
Martin Ein Musikladen? Super!
Paul Und du – du hast dich überhaupt nicht verändert, weisst du! Ich hab' dich sofort erkannt.
Martin Oh danke! Das sind ja etwa acht Jahre, seit wir uns gesehen haben, oder mehr.
Paul Ja, ja – ich glaube eher zehn. An der letzten Klassenzusammenkunft warst du auf jeden Fall nicht, oder?
Martin Nein, da war ich nicht – da konnt' ich nicht, da war ich im Ausland. Aber ich wohne immer noch in Fribourg. (Autohupe)
Paul Ah ja, Fribourg? Und was machst du dort?
Martin Ich hab' ein Restaurant. Ein asiatisches Restaurant.
Paul Tatsächlich! Ja klar, ich erinnere mich: Du hast immer super gut gekocht. Aber du hast doch eine Hochbauzeichnerlehre gemacht, oder?
Martin Ja schon. Aber das hat mir nicht so gefallen. Ich bin nicht lange auf dem Beruf geblieben. Dann bin ich auf eine Weltreise gegangen und habe meine Frau kennengelernt, in Thailand. Wir sind dann in die Schweiz gekommen und haben geheiratet.
Paul Ah ja! Du bist verheiratet!
Martin Ja, und weil ich immer schon von einem Restaurant geträumt habe, haben wir uns entschlossen eins zu kaufen. (Motorrad startet) Und jetzt haben wir ein Thai-Restaurant in Fribourg.
Paul Und wo genau?
Martin In Fribourg, an der Avenue Gambach. Zwischen Bahnhof und Uni. Besuch uns doch mal. Vor allem am Streetfood Festival musst du mal kommen. Das ist super!
Paul Auf jeden Fall. Hast du ein Kärtli? Oder – gibt mir deine Telefonnummer.
Martin 079 836 17 44. Und deine?
Paul Danke, hier. Ich geb' dir mein Kärtli. Da hast du die Geschäftsnummer und die Privatnummer drauf.

(Gong)

Sie hören das Gespräch nochmals.

Lösungen zu den Fragen Hörverstehen 3

- | | | | |
|-----------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|
| 1. Wie heissen die beiden Kollegen? | <input type="checkbox"/> Kurt und Werner | <input checked="" type="checkbox"/> Martin und Paul | <input type="checkbox"/> Ernst und Rolf |
| 2. Wo wohnt einer der beiden heute? | <input type="checkbox"/> In Schwyz | <input type="checkbox"/> In Schiers | <input checked="" type="checkbox"/> In Spiez |
| 3. Was hat der Kollege dort eröffnet? | <input type="checkbox"/> Einen Buchladen | <input type="checkbox"/> Ein Restaurant | <input checked="" type="checkbox"/> Ein Musikgeschäft |
| 4. Warum kam er nicht zum Klassentreffen? | <input checked="" type="checkbox"/> Er war im Ausland | <input type="checkbox"/> Er war krank | <input type="checkbox"/> Er war im Militärdienst |
| 5. Was betreibt einer der beiden in Fribourg? | <input checked="" type="checkbox"/> Ein asiatisches Restaurant | <input type="checkbox"/> Ein spanisches Restaurant | <input type="checkbox"/> Ein indisches Restaurant |
| 6. Wo lernte der Kollege seine Frau kennen? | <input type="checkbox"/> In Indien | <input checked="" type="checkbox"/> In Thailand | <input type="checkbox"/> In Vietnam |
| 7. Wo genau ist das Restaurant in Fribourg? | <input type="checkbox"/> Neben dem Rathaus | <input type="checkbox"/> Zwischen Bank und Post | <input checked="" type="checkbox"/> Zwischen Bahnhof und Universität |
| 8. Wann soll der Besuch stattfinden? | <input checked="" type="checkbox"/> Am Streetfood-Festival | <input type="checkbox"/> Am «The green wave» Öko-Festival | <input type="checkbox"/> Am internationalen Filmfestival |
| 9. Wie lautet die Telefonnummer? | <input type="checkbox"/> 078 963 70 40 | <input checked="" type="checkbox"/> 079 836 17 44 | <input type="checkbox"/> 079 863 71 14 |
| 10. Was gibt der Kollege am Schluss? | <input checked="" type="checkbox"/> Seine Telefonnummern | <input type="checkbox"/> Seine Postadresse | <input type="checkbox"/> Seine E-Mailadresse |

HÖRVERSTEHEN 4

ANRUFBEANTWORTER



Kann in längeren Gesprächen den Hauptpunkten folgen, sofern deutlich Standardsprache gesprochen wird.

Transkript CD 11.0, Track 4, 2'10"

Anrufbeantworter

Sie hören einen Text auf einem Anrufbeantworter. Bewerten Sie während oder nach dem Hören die Aussagen unten mit «richtig» oder «falsch».

Sie haben jetzt 30 Sekunden Zeit, um die Aufgaben zu lesen. Dann hören Sie das Gespräch zweimal hintereinander.
(Gong) 30 Sekunden Pause

(Gong)

(Klingelton) «Sie sind verbunden mit dem Anrufbeantworter der Zahnarztpraxis von Zahnarzt Dr. Locher. Die Praxis ist nächste Woche noch geschlossen. Gerne nehmen wir jedoch Ihren Anruf von Montag bis Freitag zwischen 8 und 17 Uhr entgegen. Merci.»

(Besetztzeichen).

(Gong)

Das ist das Ende des Teils Hörverstehen.

Bevor Sie Ihr Antwortblatt abgeben, versichern Sie sich, dass Sie Ihren Vornamen, Namen und das Datum auf den Kopf des Blattes geschrieben haben.

Aufgaben Hörverstehen 4

Sie hören einen Text auf einem Anrufbeantworter. Bewerten Sie während oder nach dem Hören die Aussagen unten mit «richtig» oder «falsch».

Sie haben jetzt 30 Sekunden Zeit, um die Aufgaben zu lesen. Dann hören Sie das Gespräch zweimal hintereinander.

	richtig	falsch
Der Text gibt Auskunft über die Praxiszeiten eines Hautarztes.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Der Arzt heisst Dr. Locher.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Praxis öffnet nächste Woche wieder.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Der Anruf wird auch am Donnerstag entgegengenommen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Man kann von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends anrufen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Das B1-Niveau der Aufgaben Hörverstehen 3 und 4 gilt als erreicht, wenn zehn von fünfzehn Aussagen richtig angekreuzt sind.



bzi

**Bildungszentrum
Interlaken**

Bildungszentrum Interlaken bzi

Obere Bönigstrasse 21

3800 Interlaken

033 508 48 16

www.bzi.ch

weiterbildung@bzi.ch

Impressum

bzi-Sprachstandanalyse mündlich A1 – B1

Serie 11.0

Hrsg. Bildungszentrum Interlaken bzi

Autorengruppe Sprachstandanalyse:

MULTIMONDO Biel/Bienne

Berufliche Weiterbildungskurse BWK Burgdorf

Bildungszentrum für Wirtschaft und Dienstleistung bwd Bern

Berufs- Fach- und Fortbildungsschule bff Bern

Berufs- und Weiterbildungszentrum BWZ Lyss

Klubschule Migros Aare

Bildungszentrum bzi Interlaken und IDM Thun

Layout und Druck

ILG AG WIMMIS

1. Auflage 2021

Recording und Mixing

Rolf Schütz

roar-recording, Steffisburg

Alle Rechte vorbehalten © bzi Bildungszentrum Interlaken